

Nationales Lawinenbulletin Nr. 121

für Donnerstag, 5. März 2009

Ausgabezeitpunkt 4.3.2009, 17:00 Uhr

Im Tessin und in Graubünden gebietsweise grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch war es im Norden meist sonnig. Am Alpenhauptkamm und südlich davon war es stark bewölkt. Von Dienstag bis Mittwoch Nachmittag fielen am Alpensüdhang 10 bis 20 cm Schnee, im nordwestlichen Tessin bis zu 40 cm. In den direkt angrenzenden Gebieten fielen bis zu 10 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen am Alpennordhang bei minus 2 Grad, südlich davon bei minus 4 Grad. Der Südwind wehte mässig bis stark, in den Föhngebieten und am Alpenhauptkamm zeitweise stürmisch. Dabei entstanden verbreitet störanfällige, im Norden meist kleine Tribschneeansammlungen. Vor allem am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm sind sie grösser und häufiger.

Oberhalb von rund 1000 m liegt eine geschlossene Schneedecke. Diese ist an den Flachfeldern bis in Lagen von rund 1500 m nass. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke schwach verfestigte, kantig aufgebaute Schneeschichten eingelagert.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht intensivieren sich die Schneefälle am Alpensüdhang und breiten sich gegen Donnerstag Morgen auf den Norden aus. Bis Donnerstag Abend fallen oberhalb von rund 1500 m am Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Berninagebiet und südlich davon 40 bis 60 cm. In den übrigen Gebieten schneit es verbreitet 20 bis 40 cm. Die Neuschneepronose ist unsicher. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 7 Grad im Norden und minus 5 Grad im Süden. Der Wind flaut in der Nacht auf Donnerstag ab, dreht auf Ost bis Nordost und weht mässig.

Der Neuschnee wird vor allem kammnah verfrachtet. Ältere Tribschneeansammlungen werden überdeckt.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Alpensüdhang ohne Sotto Ceneri; des Weiteren Engadin:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1400 m. Spontane mittlere Lawinen sind vermehrt zu erwarten. Vor allem in noch nicht entladenen Einzugsgebieten können auch grosse Lawinen anreissen. Dabei kann in mittleren Lagen der Nassschnee mitgerissen werden. Exponierte Verkehrswege sind gefährdet. Für Touren und Varianten sind die Verhältnisse ungünstig.

Alpennordhang; Wallis ohne südliches Simplongebiet; des Weiteren Nord- und Mittelbünden; Sotto Ceneri:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Im Wallis ohne südliches Simplongebiet, im Urseren, in Mittelbünden ohne die nördliche Surselva sowie im Sotto Ceneri liegen sie an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Spontane Lawinen sind möglich. In den inneralpinen Gebieten können sie bis in die Altschneedecke durchreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Am übrigen Alpennordhang, in der nördlichen Surselva und in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 2000 m. Die Verbreitung der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe ist viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation erforderlich.

Spontane Gleitschneelawinen sind bis in hohe Lagen möglich. Frische Gleitschneerisse sollten beachtet werden.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag und Samstag sind im Norden weitere Schneefälle zu erwarten. Dabei liegt die Schneefallgrenze in tiefen Lagen. Im Süden wird es mit starkem Nordföhn zunehmend sonnig. Die Lawinengefahr steigt im Norden an, im Süden nimmt sie langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

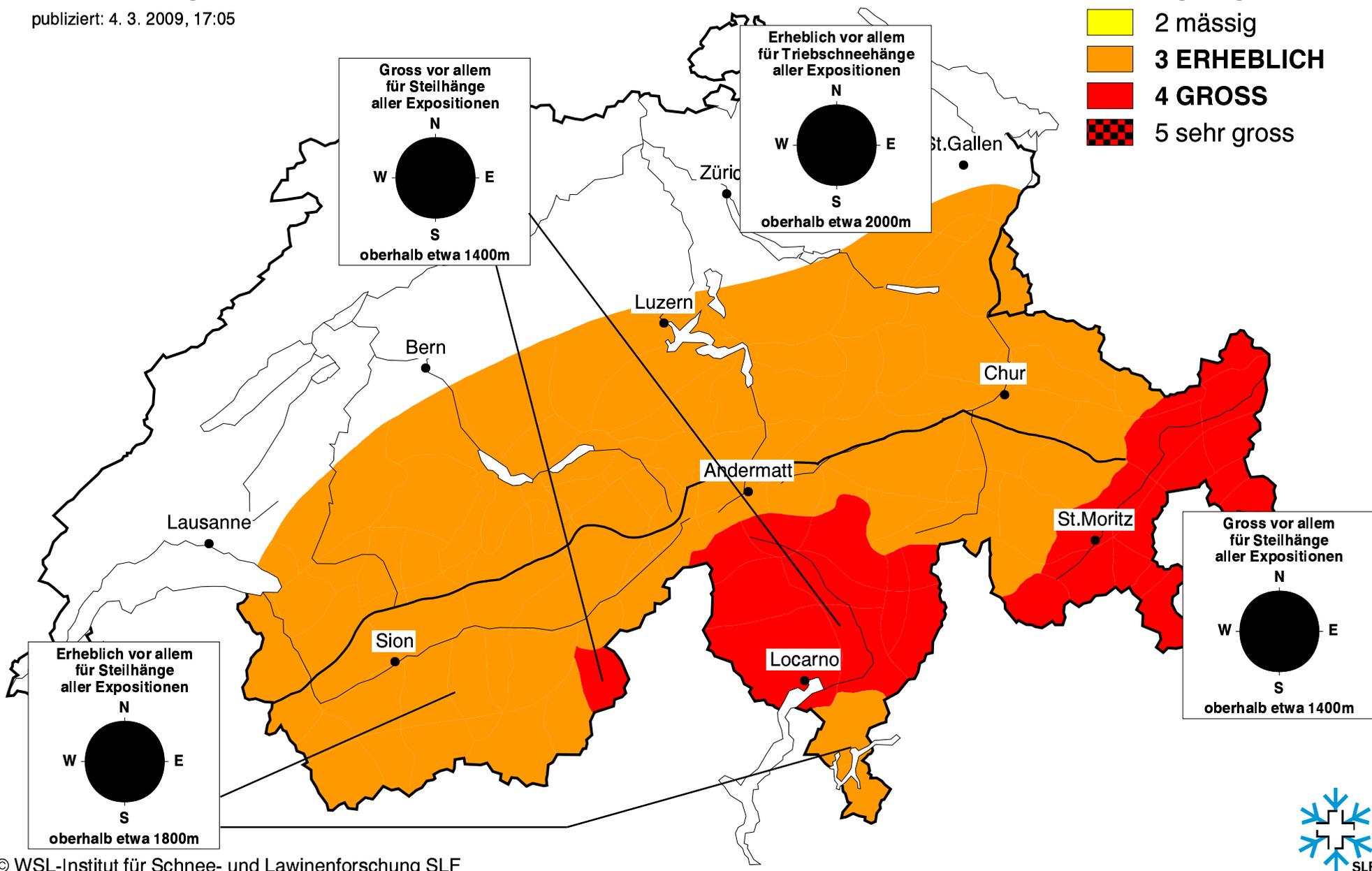
Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 5. März 2009

publiziert: 4. 3. 2009, 17:05

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 5. März 2009

publiziert: 5. 3. 2009, 07:54

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  **4 GROSS**
-  5 sehr gross

